



Impressum

Empfänger: Huber, Roswitha
Agentur für Arbeit Offenburg

Produktlinie/Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen

Titel:
Bestand an Arbeitslosen

Region: AA Offenburg

Berichtsmonat: Jan 19

Erstellungsdatum: 28.01.2019

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonestraße 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: 069/6670-601

Fax: 069/6670-910601

Weiterführende statistische Informationen

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - Vormonats- und Vorjahresvergleich

 AA Offenburg
 Januar 2019

Politische Gebietsstruktur	Jan 19	Dez 18			Jan 18		
		Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %	Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %
	1	2	3	4	5	8	9
Ortenaukreis	7.974	6.908	1.066	15,4	8.283	- 309	-3,7
dar.: Achern, Stadt	344	311	33	10,6	305	39	12,8
Appenweier	120	105	15	14,3	136	- 16	-11,8
Bad Peterstal-Griesbach	40	36	4	11,1	37	3	8,1
Berghaupten	32	29	3	10,3	31	1	3,2
Biberach	50	43	7	16,3	41	9	22,0
Durbach	40	37	3	8,1	33	7	21,2
Ettenheim, Stadt	223	163	60	36,8	237	- 14	-5,9
Fischerbach	22	19	3	15,8	17	5	29,4
Friesenheim	223	193	30	15,5	216	7	3,2
Gengenbach, Stadt	219	202	17	8,4	217	2	0,9
Gutach (Schwarzwaldbahn)	28	33	- 5	-15,2	21	7	33,3
Haslach im Kinzigtal, Stadt	95	86	9	10,5	77	18	23,4
Hausach, Stadt	75	80	- 5	-6,3	85	- 10	-11,8
Hofstetten	12	10	2	20,0	11	1	9,1
Hohberg	84	76	8	10,5	107	- 23	-21,5
Hornberg, Stadt	64	61	3	4,9	63	1	1,6
Kappelrodeck	54	44	10	22,7	49	5	10,2
Kehl, Stadt	780	714	66	9,2	843	- 63	-7,5
Kippenheim	114	97	17	17,5	131	- 17	-13,0
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.538	1.355	183	13,5	1.631	- 93	-5,7
Lautenbach	23	24	- 1	-4,2	27	- 4	-14,8
Lauf	36	31	5	16,1	39	- 3	-7,7
Mahlberg, Stadt	85	56	29	51,8	102	- 17	-16,7
Meißenheim	56	48	8	16,7	61	- 5	-8,2
Mühlenbach	21	17	4	23,5	19	2	10,5
Nordrach	22	17	5	29,4	11	11	100,0
Oberharmersbach	29	23	6	26,1	44	- 15	-34,1
Oberkirch, Stadt	257	244	13	5,3	289	- 32	-11,1
Oberwolfach	23	15	8	53,3	16	7	43,8
Offenburg, Stadt	1.580	1.447	133	9,2	1.560	20	1,3
Ohlsbach	36	29	7	24,1	45	- 9	-20,0
Oppenau, Stadt	63	50	13	26,0	69	- 6	-8,7
Ortenberg	40	45	- 5	-11,1	48	- 8	-16,7
Ottenhöfen im Schwarzwald	45	39	6	15,4	43	2	4,7
Renchen, Stadt	93	77	16	20,8	94	- 1	-1,1
Ringsheim	51	29	22	75,9	56	- 5	-8,9
Rust	192	48	144	300,0	219	- 27	-12,3
Sasbach	55	42	13	31,0	48	7	14,6
Sasbachwalden	30	28	2	7,1	43	- 13	-30,2
Schuttertal	29	28	1	3,6	35	- 6	-17,1
Schutterwald	83	72	11	15,3	94	- 11	-11,7
Seebach	8	12	- 4	-33,3	6	2	33,3
Seelbach	69	58	11	19,0	68	1	1,5
Steinach	28	24	4	16,7	39	- 11	-28,2
Willstätt	130	131	- 1	-0,8	141	- 11	-7,8
Wolfach, Stadt	70	65	5	7,7	66	4	6,1
Zell am Harmersbach, Stadt	115	104	11	10,6	116	- 1	-0,9
Schwanau	98	89	9	10,1	118	- 20	-16,9
Neuried	149	130	19	14,6	155	- 6	-3,9
Kappel-Grafenhausen	142	62	80	129,0	181	- 39	-21,5
Rheinau, Stadt	159	130	29	22,3	143	16	11,2

Erstellungsdatum: 28.01.2019 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden

 AA Offenburg
 Januar 2019

Politische Gebietsstruktur	Insgesamt	davon	
		SGBIII	SGBII
	1	2	9
Ortenaukreis	7.974	3.974	4.000
darunter Achern, Stadt	344	243	101
Appenweier	120	65	55
Bad Peterstal-Griesbach	40	20	20
Berghaupten	32	17	15
Biberach	50	31	19
Durbach	40	28	12
Ettenheim, Stadt	223	143	80
Fischerbach	22	8	14
Friesenheim	223	110	113
Gengenbach, Stadt	219	100	119
Gutach (Schwarzwaldbahn)	28	16	12
Haslach im Kinzigtal, Stadt	95	66	29
Hausach, Stadt	75	38	37
Hofstetten	12	7	5
Hohberg	84	48	36
Hornberg, Stadt	64	27	37
Kappelrodeck	54	37	17
Kehl, Stadt	780	335	445
Kippenheim	114	64	50
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.538	537	1.001
Lautenbach	23	9	14
Lauf	36	27	9
Mahlberg, Stadt	85	65	20
Meißenheim	56	36	20
Mühlenbach	21	11	10
Nordrach	22	15	7
Oberharmersbach	29	19	10
Oberkirch, Stadt	257	147	110
Oberwolfach	23	15	8
Offenburg, Stadt	1.580	594	986
Ohlsbach	36	21	15
Oppenau, Stadt	63	33	30
Ortenberg	40	18	22
Ottenhöfen im Schwarzwald	45	19	26
Renchen, Stadt	93	66	27
Ringsheim	51	39	12
Rust	192	182	10
Sasbach	55	47	8
Sasbachwalden	30	20	10
Schuttertal	29	15	14
Schutterwald	83	50	33
Seebach	8	4	4
Seelbach	69	42	27
Steinach	28	20	8
Willstätt	130	74	56
Wolfach, Stadt	70	42	28
Zell am Harmersbach, Stadt	115	59	56
Schwanau	98	56	42
Neuried	149	70	79
Kappel-Grafenhausen	142	115	27
Rheinau, Stadt	159	104	55

Erstellungsdatum: 28.01.2019 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach Geschäftsstellen

 AA Offenburg
 Januar 2019

BA Gebietsstruktur	Bestand an Arbeitslosen			Arbeitslosenquote		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	anteilige Quote	
		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
1	2	3	4	5	6	
Insgesamt	7.974	3.974	4.000	3,2	1,6	1,6
dav. GSt Offenburg	2.383	1.011	1.372	3,5	1,5	2,0
GSt Achern	572	397	175	2,0	1,4	0,6
GSt Hausach	654	374	280	2,1	1,2	0,9
GSt Kehl	1.069	513	556	3,4	1,6	1,7
GSt Lahr	2.820	1.404	1.416	4,3	2,1	2,2
GSt Oberkirch	476	275	201	2,2	1,3	0,9

Erstellungsdatum: 28.01.2019 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise - Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III): Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III: Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II: Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>
- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II: Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuaufrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III): Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeninhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II: Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>